

COPD-Selbsthilfegruppe gründet sich am Freitag

Helmbrechts – In Deutschland sind 5,8 Millionen Menschen an COPD (chronische obstruktiver Bronchitis) erkrankt – Tendenz steigend. In Helmbrechts gründet sich daher eine Selbsthilfegruppe für Betroffene und deren Angehörigen. Initiatoren für diese neue Gruppe sind Gerhard Frank und Dieter Hertrich. Gerhard Frank ist Leiter der Selbsthilfegruppe in Hof und diese besteht seit fünf Jahren. Für ihn ist es wichtig, sich mit anderen zu vernetzen und auszu-

tauschen, denn viele COPD-Patienten leben laut Mitteilung des Vereins isoliert. Jedoch: Das Leben höre nicht auf, nur weil man diese Krankheit hat, sondern man müsse das Beste daraus machen, schreibt Frank. Wichtig sei es zu erfahren, was man tun kann, um den Verlauf der Krankheit zu verlangsamen. Hierzu tragen gegenseitiger Erfahrungsaustausch und Fachvorträge bei. Aus diesem Grunde sind monatliche Treffen geplant. Diese finden an jedem ersten

Dienstag im Monat von 14.30 Uhr an in der Realschule Helmbrechts, Am Pfarrteich 1 statt. COPD ist eine fortschreitende Erkrankung der Atemwege, die auch weitere Organe betreffen kann. Neben der Atemnot gehören Leistungsabfall, Gewichtsverlust, Veränderung der Muskelmasse, der Knochendichte und des Herz-Kreislauf-Systems sowie physische Probleme zum Krankheitsbild. Über all diese Themen will die Gruppe Betroffene informieren und bei

Problemen helfen. Die Selbsthilfegruppe ist kein Verein und strebt auch nicht an, in Zukunft ein Verein zu werden. Daher gebe es weder Aufnahme- noch Mitgliedsbeiträge. Am Freitag wird die Selbsthilfegruppe COPD & Lunge Helmbrechts im Sitzungssaal des Rathauses in Helmbrechts gegründet. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Betroffene und Interessierte sind zur Gründungsversammlung herzlich eingeladen.